

Ebene hinter dem Schnitte) mit der linken Hälfte der zweiten kleinern Kammer (Fig. 6), so daß also in diese die Luft hinüber comprimirt wird. Dasselbe geschieht von der rechten Hälfte der zweiten Kammer in die linke Hälfte der kleinsten, dritten Kammer, von deren rechten Hälfte endlich die genügend comprimirte Luft ihrer Bestimmung zugeführt wird.

Bei der Rückschwingung des Systems wird der Schieber verdreht, und es findet genau dieselbe Action statt. Der Mechanismus ist einfach, wenig der Abnützung unterworfen und die ganze Maschine wohl verwendbar. Der Ersatz des in den Kammern befindlichen und theilweise von der Luft absorbirten Wassers geschieht durch ein Wasserröhrchen, welches in die erste Oeffnung des Steuerschiebers (Fig. 4) einmündet. (Nach der Revue univeree, t. 34 p. 344.) M.

## Reid's Fallthüre für Aufzüge.

Mit Abbildungen auf Taf. II [d/2].

Aufzüge werden häufig in Mitten größerer Locale angeordnet; um allen Unglücksfällen vorzubeugen, müssen sie dann von allen Seiten besonders abgeschlossen werden. Der in Fig. 7 bis 10 veranschaulichte Aufzug von William Reid in Brooklyn (N. J.) macht nun eine besondere Versicherung überflüssig, indem bei ihm die Bodenöffnungen durch Fallthüren geschlossen sind, welche durch den Fahrstuhl selbst geöffnet und geschlossen werden.

Die beiden Theile der Thüre T entsprechen den durch diagonale Theilung der Bodenöffnung entstandenen Hälften. Dieselben werden beim Aufwärtsgang des Fahrstuhls direct durch Leitschienen L gehoben, welche an diesem angebracht sind. Beim Niedergang dagegen stoßen die Leitschienen gegen zwei über der Bodenöffnung befindliche Hebel H, welche mit den Thürklappen durch Zugstangen so verbunden sind, daß bei ihrer Abwärtsbewegung ein Oeffnen der letztern erfolgen muß. Erst nach Eintreten des Fahrstuhls zwischen die Klappen verlassen die Leitschienen die Hebel H, da sie jene nun direct bis nach Passiren des Fahrstuhls offen halten können. Das sichere Zufallen der Thür wird durch zwei am Boden befestigte Federn F bewirkt.

Die beschriebene Einrichtung ist ebenso zweckmäßig als einfach und läßt sich ohne besondere Schwierigkeiten an bestehenden Aufzügen anbringen. S.